

Sofie Bird Møller macht in dieser Serie das Bekannte unkenntlich, sie führt den Betrachter in neue Bildwelten ein. Die Bebilderung einer Bibel aus dem Jahre 1855 bildet die Grundlage für die Eingriffe der Künstlerin, worin sie einzelne Partien des Originals, mittels eines speziell entwickelten Verfahrens löscht und neue Welten dazufügt. Einzig ein leichter Schimmer auf der nun veränderten Bildoberfläche lässt die Schatten des Verschwundenen erkennen, der Blick des Betrachters wird auf Nebenschauplätze und Gewänder umgelenkt.

Was bleibt, sind Motive, die an Max Ernst erinnern, die etwas Surreales an sich haben, etwas Fließendes, sehr Malebisches. Die Interventionen ziehen einen Bogen von den bearbeiteten Stichen zum malerischen Werk der Künstlerin. Durch die künstlerische Intervention wird einer jahrhundertlangen Diskussion eine mögliche Antwort präsentiert: Was, wenn gerade das Nicht-Darstellen des Transzendenten die Andersartigkeit Gottes sichtbar macht? Der Mensch imaginiert unwillkürlich das Abwesende und setzt sich aktiv mit der Leerstelle auseinander.

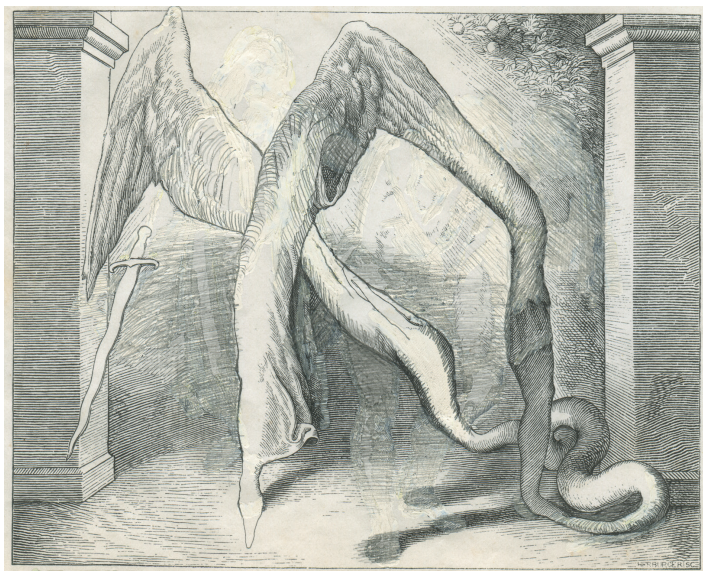


Sofie Bird Møller

www.sofiebird.com

nfo@sofiebird.com

EX BIBLIA, 2015/16



36,4x29,4 cm, Tinte und Graphit auf Stahlstich aus Bibel (1855), gerahmt